

Inhalt

Einleitung	9
Was dieses Buch für Sie tun wird	13
1 Wie die Wertpapiermärkte tatsächlich funktionieren	17
1.1 Die enttäuschenden Renditen von Aktienanlegern und Investmentfonds	17
1.2 50 Prozent Underperformer sind mathematisch notwendig . .	27
1.3 Die Moderne Portfoliotheorie: Wissenschaft schlägt Praxis	32
1.4 Die Efficient-Market-Theorie (EMT): »Die praktischste Sache der Welt«	37
1.5 Risiko und Rendite sind untrennbar miteinander verbunden	53
1.6 Regression zum Mittelwert: Die mächtige Tendenz zum Durchschnitt	56
1.7 Wie Diversifikation wirklich funktioniert	59
1.8 Asset-Allokation: Was die Rendite Ihres Portfolios tatsächlich bestimmt	70
1.9 Investmentpornografie: Allgegenwärtig in der Finanzbranche	76
1.10 Warum Anleger noch immer das Verliererspiel des aktiven Managements spielen	80
2 Lassen Sie sich nicht täuschen: Achtzehn verhängnisvolle Anlegerfehler	84
2.1 Fehler (1): Sich an historischen Renditen orientieren	84
2.2 Fehler (2): Nebenkosten des Investierens unterschätzen . . .	86
2.3 Fehler (3): An Kursprognosen der »Experten« glauben . . .	93
2.4 Fehler (4): Aktive Anlagestrategien praktizieren	98

2.5 Fehler (5): Annehmen, den Markt schlagen zu wollen, koste nichts	112
2.6 Fehler (6): Glauben, Experten könnten den besten Einstiegszeitpunkt finden	114
2.7 Fehler (7): Ein gutes Unternehmen für eine gute Aktie halten (der Value-Effekt)	117
2.8 Fehler (8): Sich an Fondsbewertungen (Ratings) orientieren	124
2.9 Fehler (9): Von Fondsmanagern einen Mehrwert erwarten	127
2.10 Fehler (10): Annehmen, Risikoabsicherung sei umsonst zu bekommen	132
2.11 Fehler (11): Mit »Zukunftsbranchen« den allgemeinen Markt outperformen wollen	133
2.12 Fehler (12): Sich auf Renditeangaben der Finanzindustrie verlassen	136
2.13 Fehler (13): Der Geldillusion aufsitzen	148
2.14 Fehler (14): Auf die Beratung durch Banken und Vermögensberater vertrauen	151
2.15 Fehler (15): In Einzelaktien investieren	154
2.16 Fehler (16): Auf »Private Banking« und bekannte Markennamen vertrauen	157
2.17 Fehler (17): In aktiv gemanagte Rentenfonds investieren	161
2.18 Fehler (18): In Hedgefonds oder Hedgefonds-Zertifikate investieren	164
3 Grundprinzipien einer überlegenen Anlagestrategie:	
Indexing	174
3.1 Passiv investieren mit Indexinvestments: Indexfonds und Exchange Traded Funds (ETFs)	174
3.2 Auch risikoscheue Anleger sollten in Schwellenländer investieren	182
3.3 Nebenwerte- und »Value«-Aktien schlagen Blue Chips	185
3.4 Rohstoff-Investments lohnen sich – aber die meisten Anleger machen es falsch	187
3.5 Immobilien-Investments: oft, aber nicht immer, sinnvoll	193
3.6 Das eigene »Humankapital« spielt bei der Anlageentscheidung eine wichtige Rolle	198
3.7 Währungsabsicherung bei Aktienfonds ist überflüssig	201

4 So bilden Sie Ihr persönliches Indexing-Portfolio	206
4.1 Ihre Asset-Allokation bestimmen	206
4.2 An welchen Indizes sollte man sich orientieren?	212
4.3 Das Weltportfolio – Aufbau und Produkte	216
4.4 Rebalancing – Ihre Portfoliostruktur bewahren	226
4.5 Wertpapiersparpläne/Fondssparpläne	229
4.6 Steuern in Deutschland, Österreich und der Schweiz	230
5 Lassen Sie sich nicht von der richtigen Strategie abbringen . . .	239
5.1 Ihr Bankberater rät Ihnen von Indexing ab	239
5.2 Indexing bedeutet nicht, sich mit dem Durchschnitt zufriedenzugeben	241
5.3 Indexanlagen liegen auch in der Baisse vorn	242
5.4 Indexfonds sind auch bei Nebenwerten und Schwellenländeraktien überlegen	243
5.5 Investmentprodukte, von denen man die Finger lassen sollte	246
5.6 Indexing – wie man es nicht machen sollte	250
5.7 Was tun im Crash?	252
5.8 Zwanzig Gebote für rationale Anleger	258
Anhang	
Risiko richtig verstehen	267
Historische Asset-Klassen-Renditen seit 1970	278
Historische Korrelationen zwischen den wichtigsten Asset-Klassen	280
Swap-ETFs im Vergleich zu Full-Replication-ETFs	281
Literaturverzeichnis und Leseempfehlungen	283
Glossar	291
Danksagung	301
Anmerkungen	302
Register	313